

gefördert durch:



### **Amphibienschutzzaun – Haynaer Weg**

Der Aufbau des Amphibienschutzzaunes erfolgte am 03.04.2018 mit einer Länge von 250 m. Abgebaut wurde der Zaun am 17.04.2018. Insgesamt wurden in dem Zeitraum 712 Amphibien erfasst, darunter 706 Erdkröten.

### **Amphibienschutzzaun – Narsdorf/Hegeteich**

Am 14. März 2018 wurde der zeitweilige Amphibienschutzzaun entlang der K 7943 westlich der Gemeinde Narsdorf durch freiwillige Helfer sowie Mitarbeiter des NABU Sachsen auf einer Länge von 700 Metern errichtet. Vom 14. März bis 19. April 2017 wurde die Anlage mit 47 in den Boden eingelassenen Eimern täglich kontrolliert und anschließend abgebaut. Insgesamt wurden 1862 Amphibien gezählt, darunter Erdkröten (1603: 1308 m / 295 w), Teichmolche (134), Knoblauchkröten (63), Grasfrösche (27), Springfrösche (29), Laubfrösche (2), Teichfrösche (3) und Kammolche (1). Die meisten Registrierungen erfolgten bis in der ersten Aprilhälfte, im Zeitraum mit mäßigen Niederschlägen und ansteigenden Temperaturen. Der Hauptwanderungszeitraum der Erdkröten lag zwischen dem 3. April und dem 9. März. In dieser Zeit wanderten über 1100 Erdkröten. Zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Individuen ca. verdoppelt.

### **Amphibienschutzzaun – NSG Prudel Döhlen**

Am Prudel Döhlen liefen ab 13.03. schon hunderte Tiere, vor allem Erdkröten und Knoblauchkröten. Minustemperaturen und Trockenheit ließ danach über etwa zwei Wochen die Wanderung abbrechen. Ab 28.03. setzte die Wanderung durch einsetzenden Niederschlag und Anstieg der Temperaturen wieder ein. Anhaltende Feuchtigkeit im Boden ermöglichte über einen Zeitraum bis zum 17.04. die Tierwanderung. Danach brach die Wanderung ab. Gefangene Amphibien: Erdkröte 957, Knoblauchkröte 4845, Teichmolch 33, Kammolch 3 sowie 6 Waldeidechsen und 15 Blindschleichen. Am 20.04. wurden der Zaun abgebaut.

### **Amphibienschutzzaun – Fischeraue Torgau**

Auch am 13.03. wurde parallel zum Zaun Prudel der Zaun in der Fischeraue errichtet und betrieben. Zwei Tage stiegen die Temperaturen auf 4 bis 5°C mit Regenwetter. In diesen zwei Tagen wurde etwa die Hälfte aller gefangenen Kammolche für 2018 gefangen. In den darauffolgenden zwei Wochen fielen die Temperaturen wieder teils unter 0°C, vor allem jedoch ohne Niederschlag. Die Wanderung der Amphibien setzte wieder völlig aus. Vom 27.03. bis 30.03. konnte ein wenig Niederschlag gemessen werden. Das feuchtere Wetter zog sich nun bis 06.04. hin. In dieser Zeit wanderten einige Kammolche. Auch Knoblauchkröten (etwa 50 Stück) konnten gefangen werden. Danach kam es wieder zu langer relativer Trockenzeit mit wenig Niederschlag. Es war keine bzw. nur noch geringe Wanderung zu verzeichnen. Gefangene Amphibien: Kammolch 70, Teichmolch 10, Knoblauchkröte 56. Am 20.04. wurde der Zaun abgebaut.

### **Amphibienschutzzaun – Breiter Teich Borna**

Am 10. März wurde der zeitweilige Amphibienschutzzaun am Breiten Teich Borna durch Mitglieder der NABU-Fachgruppe Borna auf einer Länge von insgesamt 300 Metern errichtet. Die Anlagen wurden täglich kontrolliert und am 02. Mai abgebaut. Insgesamt wurden 1.574 Amphibien (1.294 Erdkröten, 45 Grünfrösche, 219 Teichmolche, 3 Knoblauchkröten, 10 Laubfrösche, 3 Grasfrösche) gezählt. Dazu kommen folgende Totfunde: 12 Teichmolche, 1 Grünfrosch, 18 Erdkröten.

gefördert durch:



### **Amphibienschutzzaun – Schäfereiteich Störmthal**

Der Aufbau des Amphibienschutzzaunes erfolgte am 05.04.2018 mit einer Länge von 200 m. Mit Ende der Amphibienwanderung wurde der Zaun am 17.04.2018 abgebaut. Insgesamt wurden in dem Zeitraum 500 Erdkröten (366 männliche, 120 weibliche, 14 Jungtiere) erfasst.

### **Amphibienschutzzaun – Hohenprießnitz**

Am 29. März 2018 wurde der zeitweilige Amphibienschutzzaun entlang der B 107 zwischen Hohenprießnitz und Glaucha durch Mitglieder der NABU-Ortsgruppe Hohenprießnitz auf einer Länge von 392 Metern errichtet. Die Anlage wurde täglich kontrolliert und am 27. April abgebaut. Insgesamt wurden 1838 Amphibien (1764 Knoblauchkröten, 25 Erdkröten, 7 Grünfrösche, 29 Teichmolche sowie 7 Moorfrösche, 5 Grasfrösche, 1 Laubfrosch) und fünf Totfunde sowie 7 Eidechsen gezählt.